Daniela Vogt

Die Integration der ultra-peripheren Regionen in die Europäische Union

Wandel der europäischen Politik gegenüber den überseeischen Besitzungen von Rom (1957) bis Lissabon (2009)

Nomos

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis 11

1. Problemaufriss. Europa in Übersee 15

2. Entstehung und Verlauf der europäischen überseeischen Expansion vom 15. bis zum 21. Jahrhundert 23

2.1 Anfänge und Voraussetzungen 23
2.2 Entdeckungen und Kolonisation. Erste Phase 1492-1876 25
2.2.1 Spanisch-portugiesische Periode 27
2.2.2 Holländische Periode 28
2.2.3 Französisch-britische Periode 30
2.2.4 Britisch-amerikanische Periode 32
2.3 Imperialismus, Weltkriege und Neuordnung. Die zweite Phase 1873-1949 37
2.3.1 Amerikanisch-europäische Periode 39
2.3.2 Erfahrungen der Weltkriege und Blockbildung 44
2.4 Entkolonialisierung, Ost-West Gegensatz und europäische Einigung. 1949-2009 48
2.4.1 Phase der Dekolonisation 50
2.4.2 Beziehungen der post-kolonialen Länder 54
2.4.3 Zusammenwachsen Westeuropas 57
2.4.4 Überwindung der Teilung Europas 61
2.5 Schlussfolgerungen 64

3. Relikte europäischer Expansion. Das überseeische Europa im 21. Jahrhundert in Daten und Fakten 67

3.1 Dänisches Sondergebiet. Grönland 67
3.2 Kanarische Inseln Spaniens 69
3.3 Autonome portugiesische Regionen 71
3.4 Niederländische Gebiete 76
3.5 Britische Gebiete 79
3.5.1 Atlantik 79
3.5.2 Karibik und Südamerika 81
3.5.3 Indischer und Stiller Ozean 91

3.5.4 Süd- und Antarktisgebiete 94
3.6 Französische Gebiete 97
3.6.1 Atlantik 97
3.6.2 Karibik und Südamerika 98
3.6.3 Indischer und Stiller Ozean 106
3.6.4 Süd- und Antarktisgebiete 114
3.7 Charakteristika, Gemeinsamkeiten und Unterschiede 115

4. Die Europäische Einigung und ihr koloniales Erbe 121

4.1 Assimilierung, Assoziierung und Dekolonisation. 1957-1973 121
4.1.1 Assoziationsstatus für die überseeischen Länder und Hoheitsgebiete 122
4.1.2 Assimilierung der Überseedepartements 126
4.1.3 Erste sektorale Zusammenarbeit 128
4.2 Gemeinschaftliche Ausrichtung und die Überseegebiete. 1973-1992 131
4.2.1 Folgen der ersten Erweiterung 133
4.2.2 Ausgestaltung der »Ultraperipherie« 137
4.2.3 Europäische Förderungen der Überseegebiete 139
4.3 Europa des Wandels und die UPR. 1993-2009 146
4.3.1 Verträge von Maastricht und Amsterdam. Die vertragliche Verankerung der Ultra-Peripherie 147
4.3.2 Anpassung an globale Veränderungen 153
4.4 Rück- und Ausblick 158

5. Ansätze und Hindernisse für die Harmonisierung regionaler, nationaler und europäischer Interessen 162

5.1 Grundlagen und Rahmenbedingungen 162
5.2 Politische und rechtliche Beziehungen 165
5.2.1 Unterscheidung von UPR und ÜLG 165
a) Ultra-periphere Regionen (UPR) 165
b) Überseeische Länder und Hoheitsgebiete (ÜLG) 170
5.2.2 Demokratie und ihre Symbole 173
5.2.3 Stabilität, Sicherheit und Verteidigung 174
5.2.4 Regionale Zusammenarbeit 175
5.2.5 Unionsbürgerschaft 177
5.3 Gesellschaftliche und kulturelle Besonderheiten 178
5.3.1 Soziale Situation, Beschäftigung und Arbeitsmarkt 178
5.3.2 Kulturaustausch 179
5.3.3 Allgemeine und berufliche Bildung 181
5.3.4 Forschung 181

5.3.5 Migration 182
5.3.6 Medienlandschaft 184
5.4 Wirtschaftliche Entwicklung 185
5.4.1 Ausgangssituation 185
5.4.2 Sektorale Entwicklung 188
5.4.3 Telekommunikation, Verkehr und Energie 192
5.4.4 Umwelt- und Naturschutz 197
5.4.5 Handels- und Steuerregelungen 198
5.5 Folgerungen. Fördermöglichkeiten und -notwendigkeiten 200

6. Schlussbetrachtungen 202

7. Literaturverzeichnis 211

Anhang 221